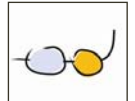


Kompetenzprofil

Selbst- und Fremdeinschätzung berufsbezogener Kompetenzen



Erster Schritt Wie schätzen Sie gegenwärtig die Ausprägung Ihrer berufsbezogenen Kompetenzen ein? Markieren Sie Ihren IST-Stand durch Ankreuzung im Profil.

Kompetenz	Grundkompetenz			Expertenkompetenz	
	1	2	3	4	5
1 spezielles Fachwissen/fachspezifische Fertigkeiten	1	2	3	4	5
2 Verhandlungsgeschick	1	2	3	4	5
3 Präsentation erarbeiteter Ergebnisse	1	2	3	4	5
4 fachübergreifendes Denken	1	2	3	4	5
5 Kooperationsfähigkeit	1	2	3	4	5
6 Einsatz von Multimedia/Internet/Präsentationssoftware	1	2	3	4	5
7 Einsatz von Forschungsmethoden	1	2	3	4	5
8 Qualitätsmanagement/Evaluation	1	2	3	4	5
9 Moderation von Diskussionen	1	2	3	4	5
10 Literaturrecherche/Einarbeitung in neue Fachthemen	1	2	3	4	5
11 Führungsqualitäten	1	2	3	4	5
12 didaktische Aufbereitung von Inhalten	1	2	3	4	5
13 wissensch. Ergebnisse/Konzepte praktisch umsetzen	1	2	3	4	5
14 Zeitmanagement	1	2	3	4	5
15 Beratungskompetenz	1	2	3	4	5
16 Kenntnis wissenschaftlicher Methoden	1	2	3	4	5
17 Organisationsfähigkeit/Projektplanung	1	2	3	4	5
18 schriftliche Ausdrucksfähigkeit	1	2	3	4	5
19	1	2	3	4	5
20	1	2	3	4	5
21	1	2	3	4	5
22	1	2	3	4	5
fachliche Kompetenz insgesamt (Fachwissen, Forschungsmethodik, fachbezogene Fertigkeiten, ...)	1	2	3	4	5
soziale Kompetenz insgesamt (Gesprächsführung, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Gruppenverhalten, ...)	1	2	3	4	5
personale Kompetenz insgesamt (Selbstorganisation, Lernfähigkeit, Engagement, Selbstreflexion, ...)	1	2	3	4	5
Methodenkompetenz insgesamt (Moderation, Kommunikationstechnik, Planung & Steuerung von Arbeitsprozessen, ...)	1	2	3	4	5

Grundkompetenz umfasst punktuell ausgeprägte Kenntnisse und Erfahrungen im jeweiligen Bereich (z.B. beim Einsatz von Forschungsmethoden), die zur Bewältigung gelegentlicher beruflicher Herausforderungen ausreichen. **Expertenkompetenz** bedeutet übergreifende Kenntnisse und Erfahrungen, die zur Bewältigung besonderer beruflicher Herausforderungen befähigen.

Falls Ihre **Einschätzung außerhalb des Skalenbereichs** liegt, markieren Sie bitte den linken bzw. rechten Randpunkt auch für darunter bzw. darüber liegende Kompetenzstufen. Falls **weitere Kompetenzbereiche in Ihrem Arbeitsfeld wichtig** sind (z.B. Fremdsprachen, EDV, ...), nutzen Sie hierfür die Felder 19-22.

Zweiter Schritt Bitte denken Sie an die berufliche Perspektive, die Sie aus Ihrer heutigen Sicht mittelfristig (auf 4-6 Jahre gesehen) anstreben. Notieren Sie diese Perspektive konkret als Berufsbild oder als allgemeines Tätigkeitsfeld hier:

Dritter Schritt Wie sollte das Kompetenzprofil einer Person aussehen, um den Anforderungen einer derartigen Tätigkeit gewachsen zu sein? Markieren Sie das SOLL-Anforderungsprofil Ihrer mittelfristigen beruflichen Perspektive durch Umkreisungen im Kompetenzprofil.

Vierter Schritt Wählen Sie drei bis fünf Kompetenzen aus dem Kompetenzprofil aus, die Sie mit Blick auf Ihre berufliche Perspektive innerhalb des nächsten Jahres vorrangig weiterentwickeln möchten. Kennzeichnen Sie die von Ihnen ausgewählten Kompetenzen.

Letzter Schritt Wählen Sie fünf bis sieben konkrete Vorhaben wie den Besuch von Workshops, Kongressteilnahmen oder andere konkrete Projekte aus, die Sie sich mit dem Ziel der Weiterentwicklung Ihres Kompetenzprofils innerhalb des nächsten Jahres vornehmen. Tragen Sie diese Vorhaben in die Tabelle oder auf einem separaten Blatt ein. Geben Sie an, welche Kompetenzbereiche vom jeweiligen Vorhaben profitieren und wie Sie die Umsetzung durch weitere Personen, durch ein Zieldatum und durch einen Indikator für die erfolgreiche Umsetzung unterstützen können. Anregungen erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Vorhaben	zu Nr.	Umsetzung...		
		unterstützt von (Person)	bis zum (Datum)	erkennbar an (Indikator)
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				

Quelle: Schmidt, B., Pester, S., Scholl, I., Volkmar, S. & Loßnitzer, T. (2006). Kompetenzprofil: Ihr Einstieg in den Arbeitsplatz Hochschule. Jena: Friedrich-Schiller-Universität.